

Peter Schneider als Theaterautor

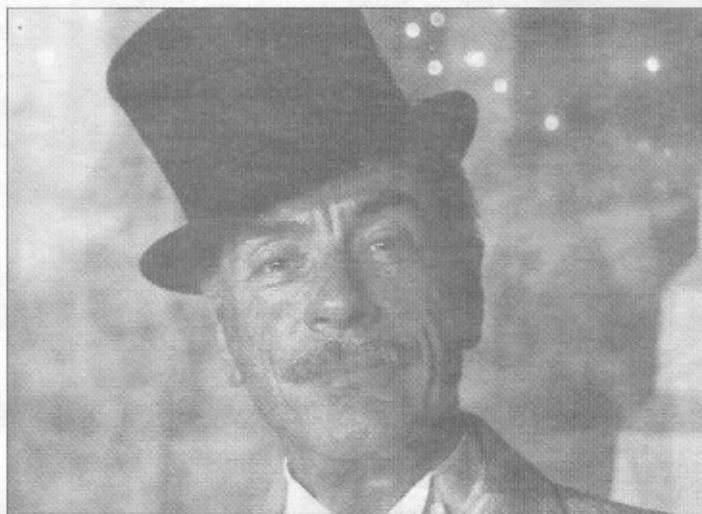
Als Theatermacher ist Peter Schneider im Zürcher Unterland kein Unbekannter. Zehn Jahre lang führte er bei den Bülacher Spielleuten von Seldwyla Regie und sorgte mit seinen Inszenierungen für ständig wachsende Publikumszahlen. 1996 gründete er zusammen mit Jo Gasner die Neuen Büli Bretter.

Neue Büli Bretter

Bis 2002 brachte der frühere Berufsschauspieler in der intimen Ambiance eines Kleintheaters interessante Bearbeitungen unbekannter Werke zur Aufführung. Auch eine Co-Produktion in Winkel mit dem Bülacher Männerchor „MannSingt“ fällt in diese Zeit. 2005 demonstrierten die Neuen Büli Bretter mit dem aufwändigen Musical „Zwei Krawatten“ auf der Kreuz-Bühne in Rafz ein letztes Mal eindrücklich, wozu eine idealistische Truppe, die von keiner Seite her je finanzielle Unterstützung erfahren hat, fähig ist. Seither wartet man leider vergeblich auf eine neue Produktion.

Dialektkomödien

Untätig geblieben ist Schneider aber nicht. Statt Stücke fremder Autoren zu bearbeiten und zu produzieren, hat er unlängst begonnen, eigene Dialektkomödien zu verfassen. Dabei profitiert er von seinen vielfältigen Berufserfahrungen: Als Schauspieler kennt er die Erwartungen eines Darstellers an seine Rolle. Als Regisseur



Peter Schneider in der Rolle als Theaterdirektor in der Komödie «Kiki vom Montmartre», 2002 bei den Neuen Büli Brettern

weiss er, was auch mit einfachen Mitteln machbar ist. Und als ehemaliger Theaterleiter hat er stets das Publikum im Auge. Inzwischen sind bereits sechs Werke entstanden, die bei verschiedenen Theaterverlagen vertrieben werden. An einer weiteren Komödie arbeitet Schneider zur Zeit.

„Es Puff im Huus“ in Buchs/ZH

Nun haben Bülachs Theaterfreunde Gelegenheit, ganz in der Nähe die Aufführung eines der Stücke aus Schneiders Feder zu besuchen. In Buchs/ZH spielt die „Chlini Büüni“ zwischen 24. Okt. und 8.

November sieben Mal seine Komödie „Es Puff im Huus“. Dieses Werk wurde bereits sehr erfolgreich an verschiedenen anderen Orten aufgeführt. Allein in Urdorf amüsierten sich dabei mehr als 3000 Zuschauer. Der Gruppe in Buchs scheint das Einstudieren der Komödie ebenfalls viel Spass zu bereiten. Jetzt befindet sie sich im Endspurt freut sich, das Publikum zum Lachen zu bringen. So war kürzlich jedenfalls aus der Schweizer „Theater-Zygit“ zu erfahren...



LINDEN-FORUM Schule für Gestaltung

Gestalterisches Berufswahl- und Orientierungsjahr für Jugendliche.

- Das Schuljahr bietet die optimale Möglichkeit, nach der obligatorischen Schulzeit gestalterische Fähigkeiten und die Allgemeinbildung weiter zu entwickeln.
- Intensive Unterstützung bei der Berufswahl und bei der Lehrstellensuche ist im Programm integriert.
- Durch den Unterricht in kleinen Gruppen und dem Konzept als Ganztagesesschule wird auch die soziale Kompetenz gefördert.

Das Linden-Forum ist eine private Schule. Für Jugendliche aus dem Kanton Schaffhausen ist das Schulgeld um 50 Prozent reduziert. Interessierte können nach Absprache die Schule besichtigen.

JETZT ANMELDEN FÜR DAS SCHULJAHR 09/10!

